



Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretung Schlesien

vom 25. März 2024 im Dorfgemeinschaftshaus Schlesien

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 20:55 Uhr

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Anja Funk
(als Vorsitzende)

GV Stefan Hagelstein
GV Hans-Harald Harländer
GV Thorben Horst
GV Hans-Heinrich Hüge
GV Dieter Lütt
GV Christian Schoel
GV Birger van Wickeren
GV Jörg Wohlert

b) nicht stimmberechtigt

LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

Gäste: ./.

4 Bürger

Es fehlten:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Schlesien** waren durch Einladung vom **15.03.2024** auf **Montag**, den **25.03.2024** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 23.12.2023
4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022
5. Beratung und Beschlussfassung über die Filmung der Abwasserleitungen vor der Straßensanierung der K 28
6. Beratung und Beschlussfassung über den neuen Winterdienst
7. Beratung und Beschlussfassung über die Grabenreinigung Bargkoppel
8. Beratung und Beschlussfassung über eine 30er Zone / Beschilderung zwischen Basketballplatz und Alter Schmiede.
9. Beratung und Beschlussfassung über die Machbarkeit/Kostenermittlung für ein Modulhausprojekt Lüttsche Koppel
10. Beratung und Beschlussfassung über einen Wartungsvertrag für die Geschwindigkeitsmesstafel
11. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungssatzung
12. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Digitalausschusses / Satzungsänderung
13. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
14. Einwohnerfragestunde
15. Verschiedenes
16. Sicherheitsmaßnahmen Kläranlage

Folgende Änderung wurde eingebracht:

./.

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge wurden nicht eingebracht. Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. TOP 16 wurde nichtöffentlich beraten.

-
1. **Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge**

Bürgermeisterin Anja Funk begrüßt die Gemeindevertreter und Herrn LVB Aßmann von der Amtsverwaltung. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

GVer Harländer fragt, warum TOP 16 nichtöffentlich behandelt werden soll. Es gehe auch um die Gebühren der Bürger.

Bürgermeisterin Funk erklärt das mit Namensnennungen und dem schützenswerten Interesse an der Sicherheit der Gemeinde.

Bürgermeisterin Funk lässt darüber abstimmen, ob TOP 16 Sicherheitsmaßnahmen Kläranlage öffentlich behandelt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit wird TOP 16 Sicherheitsmaßnahmen Kläranlage gem. § 35 GO in nichtöffentlicher Sitzung behandelt

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand der PV-Freiflächenanlagen in Schlesen.

Bürgermeisterin Funk erklärt, dass derzeit die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorbereitet wird bzw. läuft.

Derselbe Bürger erkundigt sich nach dem Vorteil aus dem Betrieb von PV-Freiflächenanlagen für die Gemeinde.

Bürgermeisterin Funk erwartet 0,2 Cent je erzeugter Kw/h, das könnten etwa 60 – 80 T € im Jahr je PV-Park sein.

Derselbe Bürger erkundigt sich nach der Hektarzahl für die PV-Freiflächenanlagen.

Bürgermeisterin Funk berichtet, dass die Anlagen 25 ha und 27 ha groß geplant werden.

Ein Bürger erkundigt sich, nach einen Starttermin für die Sanierung des Sportplatzes am See. Man wolle dort wieder Fußball spielen.

Bürgermeisterin Funk erklärt, für den dortigen Spielplatz ist eine Attraktivierung geplant, die mit Fördermitteln in 2024 umgesetzt werden soll. Daher habe man die Sanierung des Sportplatzes zeitlich hintenangestellt.

GVer Hüge macht den Vorschlag, den Platz alternativ von den Landwirten im Dorf zu schleppen und zu walzen. Das findet allgemeine Zustimmung.

3. Genehmigung des Protokolls vom 23.12.2023

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 23.12.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022

Finanzausschussvorsitzender van Wickeren berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022.

Die Gemeindevertretung stellt das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 gem. § 94 GO wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt
Einnahmen	1.123.385,94 €		125.200,21€
Ausgaben	1.123.385,94€		125.200,21€

Der Fehlbetrag beträgt im Verwaltungshaushalt 0,00 € und im Vermögenshaushalt 0,00 €.

Die Gemeindevertretung genehmigt die im Haushaltsjahr 2022 entstandenen, gebuchten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und erkennt die Voraussetzungen gem. § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung an.

Gemäß der beigefügten Auflistung betragen die über- und außerplanmäßigen Ausgaben

des Verwaltungshaushaltes insgesamt	166.676,86 €
des Vermögenshaushaltes insgesamt	46.379,04 €.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Filmung der Abwasserleitungen vor der Straßensanierung der K 28

Bürgermeisterin Funk berichtet über ein Gespräch mit dem Landesbetrieb für Straßenbau über die Sanierung der K 28. Dieser habe der Gemeinde empfohlen vor der Sanierung die SW/RW-Leitungen der Gemeinde zu filmen und ggf. vorher zu sanieren.

Bauausschussvorsitzender Hagelstein berichtet, dass die letzte Sanierung 2014 erfolgte und danach eine Filmung gemacht wurde. Es sei auch nach Ansicht der Verwaltung, Herrn Groth, nicht zu erwarten, dass seitdem neue Schäden aufgetreten sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Firma Absolut Kanalreinigung + Containerdienst, Lise-Meitner-Straße 13 in 24223 Schwentinental gemäß dem

vorliegenden Angebot vom 18.03.2024 in Höhe von brutto 3.918,08 € mit der Filmung der Abwasserleitungen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit werden die SW/RW-Leitungen der Gemeinde, die unter der zu sanierenden K28 liegen, nicht vorher gefilmt.

6. Beratung und Beschlussfassung über den neuen Winterdienst

Bürgermeisterin Funk berichtet, dass sie den Auftrag bereits kurzfristig vergeben hatte und der Umlaufbeschluss noch formal nachgeholt werden muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das Lohnunternehmen Karsten Fischbeck, Alte Schulstr. 25 in 24232 Flüggendorf gemäß dem vorliegenden Angebot vom 05.01.2024 in Höhe von brutto 1.785,00 € für Bereitstellungspauschale und je Arbeitsstunde 120,00 € plus Streusalz, abgerechnet nach Kilopreis, und Dieserverbrauch zzgl. MwSt., mit dem Winterdienst der Gemeinde Schlesien für 01.11.2024 - 30.03.2025 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Grabenreinigung Bargkoppel

Herr Hagelstein berichtet, dass über die 2 vorliegenden Angebote im Bauausschuss beraten wurde und der Gemeindevertretung das wirtschaftlichste Angebot zur Beauftragung empfohlen wurde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses die Grabenreinigung Bargkoppel an die Firma E. Schröder, Krumbeker Weg 5 in 24217 Höhndorf gemäß vorliegendem Angebot vom 12.03.2024 mit einer Auftragssumme in Höhe von 1.011,50 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung über eine 30er Zone / Beschilderung zwischen Basketballplatz und Alter Schmiede

Bürgermeisterin Funk berichtet. Die 30er Zone soll zeitlich begrenzt von 7 - 19 Uhr eingerichtet werden. Sie hat ihren Anfang beim Basketballfeld unten am See und endet an der alten Schmiede. Gerne würde die Gemeinde die komplette Dorfstraße in eine 30er Zone umwandeln.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt eine zeitlich von 7 - 19 Uhr begrenzte 30er Zone mit entsprechender Beschilderung zwischen Basketballplatz und Alter Schmiede. Der Antrag ist an den Kreis Plön zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

9. Beratung und Beschlussfassung über die Machbarkeit/Kostenermittlung für ein Modulhausprojekt Lüttsche Koppel

Bürgermeisterin Funk berichtet, dass das Büro B2K mit Kosten von 4 – 4,5 T € für die Machbarkeit/Kostenermittlung rechnet. Der Gemeindevertretung wurde vom Bauausschuss eine Beauftragung des Ing. Büros B2K einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses das Büro B2K mit der Machbarkeit/Kostenermittlung für ein Modulhausprojekt „Lüttsche Koppel“ zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

10. Beratung und Beschlussfassung über einen Wartungsvertrag für die Geschwindigkeitsmesstafel

Bauausschussvorsitzender Hagelstein berichtet, dass die Garantiezeit für die Geschwindigkeitsmesstafel abgelaufen ist. Mit dem Wartungsvertrag lässt sich diese für 3 Jahre verlängern. Die Kosten betragen 199,- € netto pro Jahr. Der Bauausschuss hat sich gegen den Abschluss eines Wartungsvertrages für die Geschwindigkeitsmesstafel entschieden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragsvergabe für einen Wartungsvertrag für die Geschwindigkeitsmesstafel gemäß vorliegendem Angebot der Elan City GmbH, Savignystraße 43, 60325 Frankfurt am Main mit einer Auftragssumme von 199,- € netto pro Jahr.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

Somit wird kein Wartungsvertrag für die Geschwindigkeitsmesstafel abgeschlossen.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungssatzung

Bürgermeisterin Funk berichtet. Eine Erhöhung der Entschädigungssätze wird beraten, überwiegend befürwortet und wie folgt neu geregelt:

Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,- € monatlich.

Die nicht der Gemeindevertretung angehörenden Mitglieder der Ausschüsse erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 10,- € monatlich. Entsprechendes gilt für beratend tätige Personen, die den Ausschusssitzungen hinzugezogen werden.

Ausschussvorsitzende und bei deren Verhinderung deren Vertreter erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,- € monatlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Schlesen (Entschädigungssatzung) - 1. Nachtrag - mit den oben angegebenen Änderungen der Entschädigungssätze.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

12. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Digitalausschusses / Satzungsänderung

Bürgermeisterin Funk erläutert, dass das Anliegen an sie herangetragen wurde. Sie habe auch viele Punkte, u.a. z.B. die Info-Broschüre für die Bürger. Die Gemeinde sollte digitaler werden. GVer van Wickeren legt dar, warum er einen Digitalausschuss befürwortet. Der Ausschuss könne dann digitale Prozesse direkt umsetzen. Der Ausschuss soll durch digitale Experten besetzt werden, GVer van Wickeren habe da schon jemanden, der sich damit auskenne, wobei die Gemeindevertretung sich einig ist, dass aus jeder Fraktion mindestens ein Mitglied gestellt werden soll.

LVB Aßmann hält einen solchen Ausschuss für wenig zielführend, da Entscheidungen in der Regel immer durch die Gemeindevertretung gefällt werden, der Ausschuss also überwiegend beratend und vorbereitend tätig ist. Gebraucht werde doch eher jemand, der handelt und Dinge/Prozesse digital umsetzen kann. Er schlägt daher einen Beauftragten für Digitalisierung in der Gemeinde Schlesen vor. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Der digitale Beauftragte der Gemeinde könnte in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung seine Ideen und Projekte vorstellen. Er sollte am besten regelmäßig in die jeweiligen Tagesordnungen mit einem TOP aufgenommen werden.

GVer v. Wickeren wird gebeten abzuklären, ob derjenige sich das so vorstellen könne.

13. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden

Herr Hagelstein, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz berichtet:

- Beim Hauptpumpwerk ist ein Baum vom Nachbargrundstück umgestürzt und hat das Entlüftungsrohr beschädigt. Es wurde inzwischen repariert.
- Fa. Lamp Greve hat einen Wasserschaden im DGH repariert.
- Eine Dachpfanne wurde beim alten Feuerwehrgerätehaus ausgetauscht.
- Am 22.01.24 war die Endabnahme vom Feuerwehrgerätehaus.
- Beleuchtung im Turnraum: Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die entscheidet, was gewünscht ist.
- Am 09.03. fand der Termin Saubere Gemeinde statt; gute Beteiligung.
- In Eigenleistung wurde ein Lampenkopf im Seebrook repariert. Außerdem wurde eine Steckdose für den Kühlschrank im DGH repariert.

Bürgermeisterin Funk berichtet für Frau Schoel vom Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Kultur:

- Osterfeier für Senioren; 5 Geburtstagskinder erhalten Geschenke.
- Das Osterfeuer findet nächsten Sonntag statt.
- Das Kinderfest soll erstmals vom Strandfest am See abgekoppelt werden. Die Helfer waren so abgearbeitet, dass sie abends nur noch wenig Lust hatten auf das Strandfest zu gehen.
- Schlesen in Flammen soll im Juli stattfinden.
- Der Flohmarkt soll im August stattfinden.
- Das Strandfest am See soll am 09.09. stattfinden.

Bürgermeisterin Funk berichtet:

- Ein Müllkorb und Kotbeutel wurden in Fernhausen aufgestellt, da dort immer die Kotbeutel mit Inhalt in den Knicks lagen.
- Zwei schräg stehende Bäume auf der Hauptpumpstation müssen entfernt werden. Es besteht die Gefahr, dass sie bei Sturm auf die Hauptpumpstation und den Schachtdeckel, die Belüftungsrohre und den Stromkasten beschädigen. Sie konnten bei der letzten Baumpflegeaktion nicht gefällt werden, weil der Arm des Steigers nicht bis an die Bäume heranreichte.
- Ein Start Up für Wärmeplanung hat sich bei der Gemeinde vorgestellt. Für Gemeinden werden anhand von Wärmebildern Wärmekataster erstellt. Der nächste Zeitraum für eine Untersuchung beginnt in der nächsten Heizperiode. Bis August erhält die Gemeinde ein Angebot mit Kosten und Qualität der Dienstleistung.
- Der Breitbandzweckverband hat bekannt gegeben, dass alle Gebäude in den Außenanlagen, auch das Klärwerk kostenlos angeschlossen werden. Der Glasfaseranschluss wird bis ins Gebäude gelegt. Ein Anschluss ist nicht vorgeschrieben, kann aber bei Bedarf kurzfristig aktiviert werden.
- Die Risse in der Wohnung hinten rechts im Gebäude Redder am See wurden verputzt.

- Die Kläranlage hat folgende Werte der behördlichen Überwachung vom 12.03.24: CSB 96 mg/l, Phosphat 4,33 mg/l, hier sind die Grenzwerte überschritten. NH4N 29 mg/l, BSB5 12,8 mg/l, hier sind die Grenzwerte eingehalten.
- Herr Schäfer vom Kreis hat die Bürgermeisterin darauf hingewiesen, dass die Gemeinde mit den Solarparks künftige Baugebiete blockiert bzw. behindert. Die Gemeinde sollte sich gut überlegen, ob diese Flächen später vielleicht als solche genutzt werden sollen.
- Der Glasfaserausbau der letzten 5 % ist im Gange. In allen drei Losen wird gebaut. Der Baubeginn wurde wegen Dauerregen um 6 Wochen verschoben. Schlesien soll in diesem Jahr noch angeschlossen werden.

14. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt noch einmal nach den Kosten für einen Glasfaseranschluss. Bürgermeisterin Funk bestätigt, dass nur die letzten 5 % kostenfrei sind.

15. Verschiedenes

Bürgermeisterin Funk berichtet:

Es gab eine Anfrage, Schafe auf der Apfelwiese grasen zu lassen. Der Vorschlag findet wenig Zustimmung.

Die Gemeinde muss sich Gedanken über die Entwässerung des Parkplatzes am See machen. Bei sehr starken Regenfällen bildet sich eine Pfütze, die schlecht abtrocknet. Das Thema soll im nächsten Bauausschuss beraten werden.

Die Gemeinde benötigt neue Parkplätze am DGH/FFW, da im Falle eines Einsatzes alle Besucher zugeparkt werden. Eventuell wird Herr Paustian der Gemeinde eine Fläche auf der anderen Straßenseite hinter der Bushaltestelle für ca. 10 Stellplätze zur Verfügung stellen können.

Der Walddienst Trede hat die Verunreinigungen zwischen Christinenhof und Fernhausen noch nicht beseitigt. Klaas wäre bereit, die Flächen wieder zu glätten.

GVer Wohlerth macht den Vorschlag, dass die Gemeinde einen Defibrillator anschafft und ihn im Außenbereich anbringt. Die Kosten betragen etwa 1.500,- €. In eine App kann das Gerät integriert werden und steht allen Bürgern im Notfall zur Verfügung.

GVer Lütt berichtet von einem Bericht im Bauerblatt. Aus Sicht des Bundesrates bieten PV-Freiflächen einen ökologischen Vorteil und benötigen keinen naturschutzfachlichen Ausgleich. Der Bundesrat hat daher eine entsprechende Stellungnahme zum Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung 2023 abgegeben.

Bürgermeisterin
Anja Funk

Protokollführer
Manfred Aßmann